

GERALD DREWS
DAS GROßE HUMBOLDT
VORNAMENBUCH

DIE SCHÖNSTEN NAMEN
FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN



humboldt



GERALD DREWS
DAS GROßE HUMBOLDT
VORNAMENBUCH

DIE SCHÖNSTEN NAMEN
FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN

humboldt





Inhalt

Vorwort	4
Der Weg zum passenden Vornamen	5
Grundsätzliches zur Namensgebung	6
Ein Name für die Ewigkeit	6
Unser Kind ist da! Wann müssen wir das Standesamt informieren?	6
Vorname oder Rufname: Was ist der Unterschied?	7
Kriterien für die Namenswahl	8
Welche Schreibweise soll es sein?	10
Alles, was Recht ist: Diese Vornamen sind erlaubt	11
Darf mein Kind Pepsi-Carola heißen?	11
Wie viele Namen darf mein Kind bekommen?	14
Der Familienname als zweiter Vorname?	14
Kann der Name später geändert werden?	15
Wer hilft im Streitfall?	15
Und wenn wir uns nicht einig werden?	16
Wenn das Passende noch nicht dabei ist	17
Die schönsten Vornamen für Mädchen von A bis Z	18
Die schönsten Vornamen für Jungen von A bis Z	138

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch – ihr bekommt ein Baby! Kaum ist die frohe Nachricht Familie und Freunden überbracht, werdet ihr auch schon mit Fragen bombardiert. An erster Stelle in der Regel: Wisst ihr schon, was es wird? Und gleich im Anschluss: Und habt ihr schon einen Namen? Die wenigsten werdenden Eltern werden darauf sofort eine Antwort parat haben.

Wer sich für einen Vornamen entscheiden muss, hat oft die Qual der Wahl. Sehr viele Namen aus allen Kulturen der Welt stehen zur Auswahl. Und anders als der Kinderwagen oder das Babybett bleibt der Name dem Kind auch ein Leben lang erhalten. Ganz klar, dass ihr den perfekten Namen für euer Baby finden wollt.

Mit diesem Buch habt ihr schon einmal einen guten Anfang gemacht: Hier finden sich insgesamt rund 7000 Vornamen für Mädchen und Jungen. Sie stammen aus aller Welt, denn im Zeitalter der Globalisierung werden auch Vornamen gerne aus anderen Ländern und Kulturen importiert.

Außerdem finden alle, die sich nicht sicher sind, ob der Wunschname auch wirklich zulässig ist, einige Tipps zum deutschen Namensrecht.

Lasst euch also inspirieren – bestimmt ist auch für euer Kind das Richtige dabei!

Der Weg zum passenden Vornamen



Der Weg zum passenden Vornamen für euer Kind ist nicht immer einfach. Zu groß ist die Auswahl. Und dann wollen auch noch die Standesämter ein Wörtchen mitreden, wenn ihr Bavaria-Schokominza für den perfekten Vornamen für eure Tochter haltet. Wie ihr zu einem Vornamen findet, der euch selbst, das Standesamt und hoffentlich auch euren Nachwuchs glücklich macht, erfahrt ihr auf den folgenden Seiten.

Grundsätzliches zur Namensgebung

Eltern haben das Recht und die Pflicht, den Vornamen ihres Kindes zu bestimmen. Doch wie so oft im Leben gilt es auch hier, einige Vorschriften zu beachten. Wer darf eigentlich den Vornamen festlegen? Was ist ein Rufname? Und welche Fristen gilt es zu beachten? Auch mit diesen Fragen sollten sich werdende Eltern beschäftigen.

Ein Name für die Ewigkeit

Natürlich ist euer Baby etwas ganz Besonderes. Also sollte es auch einen ganz besonderen Vornamen haben, mögt ihr nun denken. Aber vergesst nicht: Der Name wird euer Kind sein ganzes Leben lang begleiten. Wollt ihr wirklich riskieren, dass euer Kind euch hasst, weil ihr ihm den Namen Tarzan-Napoleon gegeben habt? Einen Namen für ein Kind zu wählen ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die nicht zum Egotrip der Eltern werden sollte.

Kleine Kinder wollen vor allem eines: so sein wie alle anderen. Eurem Nachwuchs wird es nichts ausmachen, wenn es in der Kita noch drei andere Pauls gibt. Doch vermutlich wird sich dein kleiner Sohn sehr daran stören, wenn sich andere darüber lustig machen, dass er Popo heißt.

Unser Kind ist da! Wann müssen wir das Standesamt informieren?

Für den Vornamen eines Kindes ist grundsätzlich das Recht des Staates zuständig, dem das Kind angehört. Bei einem deutschen Kind haben die sorgeberechtigten Eltern gemeinsam das Recht, dem Kind seinen Namen zu geben. Ist nur ein Elternteil sorgeberechtigt, so darf er allein den Namen festlegen.

Ist euer Kind auf der Welt, so müsst ihr innerhalb einer Woche die Geburt beim Standesamt melden. Zur Anzeige der Geburt sind folgende Personen verpflichtet:

- der Vater des Kindes, sofern er sorgeberechtigt ist,
- die Hebamme, die bei der Geburt zugegen war,
- der Arzt, der bei der Geburt anwesend war,
- jede andere Person, die dabei zugegen war oder von der Geburt aus eigenem Wissen unterrichtet ist,
- die Mutter, sobald sie in der Lage ist, die Geburt anzuzeigen.

Einen oder mehrere Vornamen muss man dem Standesamt zu diesem Zeitpunkt noch nicht mitteilen – ihr habt also noch ein wenig Bedenkzeit. Gerade wenn ihr euch noch nicht sicher seid, wie das Baby nun heißen soll, oder ihr mehrere Favoriten habt, hilft es, sich noch ein wenig Zeit zu nehmen. Denn wenn ihr euer Kind ein wenig besser kennenlernt, stellt sich oft von selbst heraus, welcher Name am besten passt.

Innerhalb eines Monats nach der Geburt müsst ihr euch allerdings entscheiden. Vor Ablauf der Frist muss der Name schriftlich oder mündlich dem Standesamt angezeigt werden.

Vorname oder Rufname: Was ist der Unterschied?

Früher wurde noch zwischen Vor- und Rufname unterschieden. Wollten Eltern ihrem Kind mehrere Vornamen geben, musste ein Rufname festgelegt werden. Durch Unterstreichen kennzeichneten die Standesämter diesen Rufnamen dann eindeutig.

Diese Regelung wurde aufgehoben, doch noch bis 31. Oktober 2015 erfassten die Einwohnermeldeämter den Rufnamen in einem eigenen Feld. Seit 1. November 2015 ist das nicht mehr der Fall. In amtlichen

Dokumenten ist lediglich die Reihenfolge der Vornamen festgelegt, der erste Vorname galt automatisch als Rufname.

Das sorgte in der Praxis oft für Probleme, denn nicht immer verwenden Menschen tatsächlich ihren ersten Vornamen als Rufnamen. Das ist zum Beispiel häufig der Fall, wenn der erste Vorname vom Vater oder Opa übernommen wird und das Kind dann mit dem zweiten Vornamen gerufen wird. Ein Georg Philipp würde dann im Alltag ganz einfach Philipp heißen. Offiziell müsste er aber immer mit Georg unterschreiben, da das sein amtlicher Rufname ist.

Deshalb gibt es seit dem 1. November 2018 die Möglichkeit, die Reihenfolge der Vornamen zu ändern. Im neuen „Gesetz zur Änderung personenstandsrechtlicher Vorschriften“ können wir unsere Vornamen nun neu sortieren. Namen zu verändern, zu streichen oder hinzuzufügen geht aber nach wie vor nicht.

Was heißt das für euch als Eltern? Ganz einfach: Ihr müsst euch zwar für eine bestimmte Reihenfolge der Vornamen entscheiden, doch diese kann später noch geändert werden. Und ob ihr euer Kind später dann Mausi oder Spatz ruft, müsst ihr ohnehin nicht amtlich festlegen.

Kriterien für die Namenswahl

Werdende Eltern kennen das Problem: Auf der Suche nach dem perfekten Vornamen für den Nachwuchs zerbricht man sich wochenlang die Köpfe. Denn schließlich soll der Name ja nicht nur Mama und Papa gefallen, sondern auch zum Kind passen. Und plötzlich ist man dann so weit, dass man die Papaya im Supermarkt anschaut und darüber nachdenkt, ob das Töchterchen vielleicht Papaya heißen könnte ... Damit niemand planlos durch den Supermarkt ziehen muss, hier ein paar Kriterien, die man bei der Namenswahl heranziehen kann:

- **Familiendition:** Früher war es ganz normal, dass Kinder die Namen ihrer Eltern, Großeltern oder Taufpaten erhielten. Blickt euch einmal in der Verwandtschaft um – vielleicht gibt es ja dort einen Namen, der euch gefällt?
- **Klang:** Häufig werden Namen gewählt, die gut klingen. Bei Mädchen sind das oft Vornamen, die auf -a enden. Beliebt bei Mädchen und Jungen sind außerdem Vornamen, die mit weichen Konsonanten wie „L“, „M“ oder „N“ beginnen.
- **Berühmte Vorbilder:** Viele Menschen orientieren sich an Prominenten, wenn sie einen Namen für ihr Kind suchen. So haben wir Schauspieler Kevin Costner die Kevin-Welle der frühen 1990er-Jahre zu verdanken und Leonardo DiCaprio war im Kielwasser der „Titanic“ ebenfalls der Namenspate vieler Jungen. Kreativität legen viele Promis auch bei den Namen ihrer eigenen Kinder an den Tag und beeinflussen damit ebenfalls wieder uns Normalos. Wie wäre es also mit Apple (Gwyneth Paltrow), Romeo (David Beckham) oder Stormi (Kylie Jenner)? Wer sein Kind nach einem Promi benennt, sollte allerdings auch bedenken, dass ein solcher Name bestimmte Erwartungen weckt. Was ist, wenn der kleine Ronaldo später mit Fußball gar nichts am Hut hat?
- **Zusammenklang mit dem Nachnamen:** Eine Rolle bei der Namenswahl spielt auch der Nachname, den das Kind tragen wird. Ihr kennt sicherlich den Witz von Axel, der mit Nachnamen Schweiß heißt. Generell gilt: Zu einem kurzen Nachnamen klingt ein längerer Vorname besser als ein kurzer, also zum Beispiel besser Maximilian Kurz als Max Kurz. Bei langen Nachnamen verhält es sich genau umgekehrt. Auch Reime wie Pit Schmidt oder Suse Kruse sollte man vermeiden. Oft ist es auch schwierig, einen Namen flüssig auszusprechen, wenn der Nachname mit demselben Laut beginnt, mit dem der Vorname endet. Auch Alliterationen, bei denen Vor- und Nachname mit dem gleichen Buchstaben beginnen, sind Geschmackssache. Manchen Eltern gefällt es, wenn der Sohn Markus Maier heißt, anderen nicht.

- **Namen der Geschwister:** Habt ihr bereits ein Kind oder bringt der Partner oder die Partnerin ein Kind mit in die Beziehung? Dann könnt ihr auch die Namen der Geschwister miteinbeziehen. Es klingt harmonisch, wenn drei nordische Namen wie Annika, Finn und Nils zusammentreffen. Chelsea, Enrico und Nadine klingt dagegen kunterbunt zusammengewürfelt.
- **Vorsicht bei Koseformen:** Zu einem Benjamin sagt sowieso jeder nur Benni – warum also den kleinen Jungen nicht gleich offiziell Benni nennen? Vergesst nicht, dass aus kleinen süßen Kindern einmal Erwachsene werden. Und der spätere Nobelpreisträger findet es vielleicht nicht so toll, wenn er Prof. Dr. Dr. Benni Schmidt heißt.
- **An Dialekte denken:** Auf Hochdeutsch klingen alle Namen gut. Aber was ist, wenn euer Kind später in einer Region mit einem ausgeprägten Dialekt lebt? Im Schwäbischen wird aus einem Sebastian im Handumdrehen ein „Sebaschtian“ und aus einer Astrid eine „Aschtritt“. Gerade im letzteren Fall könnte das zu Hänseleien führen ...
- **Binationale Ehen/Partnerschaften:** Bei binationalen Ehen und Partnerschaften kommt noch eine weitere Komponente dazu: Auch wenn ihr fest plant, in nur einem Land zu leben, sollte der Name in beiden Kulturen bekannt sein, damit auch die Verwandten im anderen Land den Namen problemlos aussprechen können. Kommt der Papa aus einem englischsprachigen Land, ist Frederick also eine bessere Lösung als Friedrich.

Welche Schreibweise soll es sein?

Wer Sophia heißt, kann ein Lied davon singen: „Mit f oder ph?“, lautet hier die Standardfrage, wenn Sophia ihren Namen angibt. Hier habt ihr tatsächlich die Wahl, für welche Variante ihr euch entscheidet. Auf bewusst falsche oder „exotische“ Schreibweisen solltet ihr aber am besten verzichten, um eurem Kind zu ersparen, dass es sein Leben lang seinen Namen buchstabieren muss. Dann also doch lieber Jacqueline als Schacklyn – auch, wenn letztere Form mittlerweile erlaubt ist.

Akzente sind übrigens fester Bestandteil eines Namens und können nicht nach Belieben gesetzt werden. Bei René muss der Akzent gesetzt werden, weil die Aussprache sonst nicht klar wäre (im Deutschen werden Namen in der Regel auf der ersten Silbe betont). Bei Dorothee ist der Akzent (obwohl im Französischen vorhanden) dagegen nicht nötig, da die zwei e bereits die Aussprache festlegen.

Wichtig ist auch, dass ihr überprüft, ob der Standesbeamte den Namen richtig geschrieben hat, denn Namen können später nicht mehr so leicht geändert werden – selbst wenn sich der Standesbeamte vertippt hat.

Alles, was Recht ist: Diese Vornamen sind erlaubt

Haben wir bei der Namenswahl wirklich freie Wahl? Wie viele Vornamen darf unser Kind tragen? Und können wir den Namen später noch einmal ändern, falls er uns nicht mehr gefällt? Diese und andere Fragen werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Darf mein Kind Pepsi-Carola heißen?

Brooklyn? Peaches? Pumuckl? Das letzte Wort in Sachen Vornamen hat in der Regel das Standesamt, bei dem ihr die Geburt eures Kindes meldet. In der „Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden“ ist festgelegt, welche Vornamen das Standesamt ablehnen darf. Dies sind Vornamen, die

- Anstoß erregen oder die Persönlichkeitsrechte des Kindes verletzen,
- eine extreme Gesinnung ausdrücken,
- eine lächerliche Wirkung erzielen,
- das Geschlecht des Kindes nicht eindeutig erkennen lassen. Hier muss das Kind zusätzlich einen eindeutig männlichen oder weiblichen Zweitnamen bekommen.

Außerdem dürfen Vornamen keine Titel, wie z. B. Kaiser oder Graf, enthalten. Auch Ordnungszahlen wie Karl Schmidt III. oder Namenszusätze wie „junior“ sind nicht erlaubt.

Ebenfalls auf der roten Liste stehen Namen, die normalerweise als Nachnamen bekannt sind, und Markennamen. Allerdings gibt es auch hier wieder Ausnahmen. Denn manche Markennamen sind in anderen Kulturen bekannte Vornamen. Milka zum Beispiel ist uns als Schokolade bekannt, es ist jedoch auch ein hebräischer Mädchenname.

MERCEDES ODER PORSCHE?

Markennamen sind im Allgemeinen nicht als Vornamen zulässig. Da Mercedes jedoch in Spanien ein häufig vorkommender weiblicher Vorname ist, dürfen auch deutsche Mädchen Mercedes heißen. Gegen Porsche legten die Gerichte dagegen ein Veto ein.

Wichtig ist, dass ein Name auch tatsächlich als Name bekannt sein muss. Bei Übernahmen aus anderen Sprachen wird hier häufig der Einzelfall geprüft.

In der Regel zeigen sich die Standesämter erstaunlich liberal. Das gilt auch für selbst erfundene Namen, solange diese wie ein Vorname klingen und eindeutig als männlich oder weiblich zu erkennen sind. Und sollte euch euer Wunschname dennoch verweigert werden, habt ihr immer noch die Möglichkeit, vor Gericht zu ziehen. Eltern haben sich schon bis vor das Bundesverfassungsgericht durchgeklagt, nur um ihren Sohn Anderson nennen zu dürfen. Eurer Fantasie sind also kaum Grenzen gesetzt – zumindest, bis euch das Geld ausgeht.

DIESE VORNAMEN WURDEN GENEHMIGT

Adriatik, Alemmania, Apple, Bavaria, Belana, Birkenfeld, Blaubeere, Bluebell, Blücherine, Bluna, Bo, Brain, Büb, Chanel, Che, Chelsy Novèle, Cheyenne, Cinderella-Melodie, Cosmo, Courage, Dee-Jay, Despot, Dior, Domino Carina, Emilie-Extra, Fanta, Frangi-Pany, Frea, Galaxina, Gneisenauette, Godot, Godpower, Harley, Ikea, Imperial-Purity, Junior, Kantorka, Katzbachine, Kix, Klee, Lafayette, Laperla, Laser, Legolas, Lelibeth, Leonardo da Vinci Franz, Lio, London, LouAnn, Lovelle, Lynik, Magic, Maier, Matt-Eagle, Michael Cougar, Mienaatchi, Milka, Mikado, Miransah, Monel, Napoleon, Noredien, November, Nox, Nussi, Pebbles, Pepsi-Carola, Phoenix, Popo, Precious, Prestige, Pumuckl, Quidan, Rapunzel, Raven, Rionella, Robinson, Sammilia, Schacklyn, Schnee-wittchen, Schokominza, Segesta, Shakur, Sheriff, Siebenstern, Sioux, Smudo, Solarfried, Sonne, Sultan, Sunshine, Tarzan, Timpe, Topas, Triumph, Viktualia, Wasa, Waterloo, Windsbraut, Winnetou.

Und wenn ihr euch nun beim Lesen gefragt habt, ob da nicht die Standesbeamten betrunken waren, so können wir euch beruhigen. In vielen Fällen sagt das Standesamt durchaus auch Nein!

DIESE VORNAMEN WURDEN ABGELEHNT

Agfa, Atomfried, Baron, Beauregard, Bierstübl, Blitz, Borussia, Celle, Cezanne, Cheraldine, Crazy Horse, Gastritis, Gihanna, Gin, Grammophon, Gucci, Hemingway, Heydrich, Holgerson, Holunder, Idjen („alternative“ Schreibweise für Etienne), Januar, Joghurt, Jürgenson, Junge, Kirsche, Lenin, Luis, Liebknecht, Lord, McDonald, Megwanipu, Millenium, Möhre, Navajo, Nelkenheini, Noah ben Abraham, Ogino, Omo, Partizan, Pepsi-Cola, Pfefferminza, Pilula, Porsche, Princess, Puppe, Rasputin, Rosenherz, Rumpelstilzchen, Satan, Schanett, Schmitz, Schnucki, Schröder, Seerose, Shogun, Sputnik, Steißein, Störenfried, Tom Tom, Verleihnix, Waldmeister, Whisky, Woodstock.

Wie viele Namen darf mein Kind bekommen?

Das Bundesverfassungsgericht hat eindeutig entschieden: Ein Kind darf maximal fünf Vornamen tragen. Aus diesen Namen kann das Kind seinen Rufnamen frei wählen und die Reihenfolge der Namen auch ändern. Eine rechtliche Besonderheit gibt es bei Namen, die mit Bindestrich verbunden sind. Hier müssen bei offiziellen Unterschriften alle Vornamen ausgeschrieben werden. Ein Maximilian-Korbinian hat also eine sehr lange Unterschrift.

ZWÖLF SIND EINDEUTIG ZU VIEL!

Eine Mutter wollte ihrem Sohn zwölf Vornamen aus den verschiedensten Kulturen geben: Chenekwahow Tecumseh Migiskau Kioma Ernesto Inti Prithibi Pathar Chajara Majim Henriko Allesandro sollte der kleine Junge heißen. Ganz abgesehen davon, dass schon einzelne dieser Namen für Diskussionsbedarf mit dem Standesamt sorgen dürften, schob das Oberlandesgericht Düsseldorf dem Treiben einen Riegel vor. Es ließ nur die ersten fünf Vornamen zu. Auch eine Verfassungsbeschwerde brachte der Mutter keinen Erfolg.

Der Familienname als zweiter Vorname?

Spätestens bei der Geburt des ersten Kindes muss sich ein Ehepaar auf einen Familiennamen einigen, den dann alle Kinder tragen werden. Auch unverheiratete Eltern stehen vor der Wahl, ob das Kind den Nachnamen des Vaters oder den der Mutter tragen soll. Aber was ist mit dem Elternteil, der „leer ausgeht“? Dürft ihr dessen Namen als zweiten Vornamen des Kindes eintragen, sodass das Kind beide Namen bekommt? Unter Umständen ja, urteilte der Bundesgerichtshof. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass der betreffende Familienname dafür geeignet ist. Und was bedeutet „geeignet“ im Klartext? Diese Entscheidung liegt wiederum bei den Standesämtern, so der Bundesgerichtshof.

Kann der Name später geändert werden?

Stellen Sie sich vor, der Standesbeamte hat Borussia nun also doch als Vornamen zugelassen. Trotzdem ist die junge Frau aber Fan von Bayern München geworden. Gut, wenn sie noch einen zweiten Vornamen hat, den sie als Rufnamen wählen kann. Aber was, wenn das nicht der Fall ist? Kann sie ihren Namen ändern? Grundsätzlich gilt: In Deutschland kann man seinen Vornamen nur in begründeten Ausnahmesituationen ändern lassen. So kann man zum Beispiel durch ein psychologisches Gutachten begründen lassen, dass man unter seinem Vornamen leidet. Und das könnte bei einer Borussia, die in München lebt, ja durchaus der Fall sein ... Eine weitere Ausnahme sind schwer verständliche ausländische Vornamen. Diese können nach einer Einbürgerung eingedeutscht werden. Ansprechpartner ist in beiden Fällen das zuständige Standesamt.

Wer hilft im Streitfall?

Wer Zweifel hat, ob der gewünschte Name auch tatsächlich zulässig ist oder Diskussionen mit dem zuständigen Standesbeamten hat, kann sich bei den beiden folgenden Stellen Rat und Auskunft holen.

Gesellschaft für deutsche Sprache e. V.

Spiegelgasse 7, 65183 Wiesbaden

Tel.: 0900 1888128 (kostenpflichtig)

Internet: www.gfds.de

Für 30 Euro überprüft die Gesellschaft für deutsche Sprache den gewünschten Vornamen und erstellt im besten Fall eine Bestätigung für das Standesamt. Diese ist allerdings nicht rechtlich bindend, sondern stellt lediglich eine Empfehlung an das Standesamt dar.

Namenberatungsstelle der Universität Leipzig

Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig

Tel.: 0900 1887735 (kostenpflichtig)

E-Mail: namenberatung@uni-leipzig.de

Internet: www.namenberatung.eu

Die Namenberatungsstelle der Universität Leipzig erstellt für 40 bis 60 Euro (je nach Aufwand) ein Gutachten zur Eintragungsfähigkeit eines Vornamens, das ihr dann dem Standesbeamten vorlegen könnt. Auch hier hat das Standesamt das letzte Wort.

Und wenn wir uns nicht einig werden?

Der Papa will das Kind Ronaldo nennen, die Mama findet Schauspieler Liam Hemsworth ganz toll. Und schon liegen sich die Eltern in den Haaren. Zur Beruhigung: Ihr wärt nicht die einzigen Eltern, die dieses Problem haben, denn Geschmäcker sind nun einmal verschieden. Das Baby ist noch nicht einmal geboren und schon gibt es Streit. Und dann sind da ja auch noch die Vorschläge der Großmütter ...

Bei der Namenswahl ist meist eine gute Prise Kompromissbereitschaft nötig, um den passenden Vornamen für den Nachwuchs zu finden. Zudem findet ihr hier ein paar Tipps, wie ihr auf einen gemeinsamen Nenner kommt.

- Stellt eines von Anfang an klar: Die Namenswahl ist alleine Sache der Eltern. Dass euer gesamter Bekanntenkreis mit Vorschlägen daherkommen wird, versucht ihr am besten zu ignorieren.
- Erstellt unabhängig voneinander zwei Listen mit je 25 Namen, die euch gefallen. Sucht dann nach Überschneidungen. Es gibt keine? Dann nehmt trotzdem die Namen des Partners oder der Partnerin genauer unter die Lupe und seid auch kompromissbereit. Vielleicht ist da ja etwas dabei, an das ihr noch gar nicht gedacht habt?

- Ein Name, der heute noch ganz toll klingt, kann morgen schon komisch wirken. Auch wenn ihr euch relativ früh in der Schwangerschaft schon sicher seid, wie euer Kind heißen soll: Lasst eure Favoriten immer mal wieder ruhen – gefällt euch der Name ein paar Wochen später immer noch? Dann seid ihr auf der richtigen Spur!
- Lasst euch nicht unter Druck setzen. So schön es ist, schon vor der Geburt einen passenden Namen parat zu haben: Manche Eltern möchten ihr Kind erst kennenlernen, bevor sie sich auf einen Namen festlegen. Und auch wenn die frischgebackenen Omas, Opas, Onkel und Tanten schon drängeln: Ihr habt nach der Geburt einen Monat Zeit, um dem Standesamt den Namen eures Babys mitzuteilen. Also Zeit genug, um herauszufinden, welcher Name nun wirklich zum Nachwuchs passt.

Wenn das Passende noch nicht dabei ist ...

Rund 7000 Vornamen für Mädchen und Jungen werden in diesem Buch vorgestellt. Doch natürlich gibt es noch viele, viele Namen mehr. Die beste Fundgrube ist hier natürlich das Internet. Falls ihr in diesem Buch nicht fündig werden solltet, könnt ihr die folgenden Websites zurate ziehen.

www.beliebte-vornamen.de

www.baby-vornamen.de

www.vorname.com

www.vornamen-weltweit.de

www.familienbande24.de

www.top-babynamen.de

Die schönsten Vornamen für Mädchen von A bis Z



Von Aaliyah bis Zwaantje. Auf den folgenden Seiten findet ihr eine Sammlung von bunt gemischten Mädchennamen aus aller Welt, darunter ausgefallene, exotische und seltene genauso wie bekannte, beliebte und häufige Namen. Geordnet sind sie alphabetisch. Varianten eines Namens, die im Alphabet direkt aufeinanderfolgen, sind zu einem Eintrag zusammengefasst. Ist ein Name als „Variante von“ ohne zusätzliche Herkunftsangabe erklärt, so hat er dieselbe Herkunft wie der ursprüngliche Name.



Aaliyah Variante von → Aliya.

Aaltje Friesische, norddeutsche und niederländische Kurzform von → Adelheid.

Abby Englische Kurzform von → Abigail.

Abebi Afrikanisch. Die Ersehnte.

Abelena, Abelene, Abelina Erweiterte Formen von Abela, einer norddeutschen Kurzform von → Apollonia oder → Adalberta.

Abelone Dänische und norwegische Form von → Apollonia.

Abena Afrikanisch. Die am Dienstag Geborene.

Abigail Hebräisch. Vaterfreude, Quell der Freude.

Abijah Hebräisch. Mein Vater ist Gott.

Abiona Afrikanisch. Die während einer Reise Geborene.

Auch männlicher Vorname.

Abra Hebräisch, weibliche Form von → Abraham. Mutter der Menge.

Ada 1. Kurzform von Vornamen mit Adel-. 2. Hebräisch. Die Geschmückte.

25 BIBLISCHE MÄDCHENNAMEN

Ada, Anna, Batseba, Debora, Delila, Elisabeth, Esther, Eva, Hanna, Jael, Jiska, Johanna, Judith, Julia, Lea, Lilith, Magdalena, Maria, Martha, Mirjam, Naomi, Rahel, Rebekka, Sarah, Tabea.



Adalberta Althochdeutsch. Edel und glänzend.

Adalie Koseform von → Adela, → Adelheid.

Adama Hebräisch. Mensch.

Adamina Erweiterte Form von → Adama.

- Adara** Hebräisch. Die Edle, Noble.
- Adela, Adele** Kurzformen von → Adelheid.
- Adelheid** Althochdeutsch. Edel und Art und Weise.
- Adelina** Koseform von → Adela.
- Adeline** Koseform von → Adela.
- Adelmut** Althochdeutsch. Edel und Mut.
- Adeltraud, Adeltrud** Althochdeutsch. Edel und Kraft/Stärke.
- Adia** Afrikanisch. Gabe, Geschenk.
- Adina** Hebräisch. Die Weiche.
- Aditi** Indisch. Die Freie, Ungebundene.
- Adonia** Hebräisch. Herrscherin.
- Adorata** Lateinisch. Die Verehrte.
- Adorinda** Spanisch. Die Bezaubernde, Anbetungswürdige.
- Adriana, Adriane** Lateinisch. Die aus der Stadt Hadria Stammende.
- Adrienne** Englische und Französische Form von → Adriana.
- Aelia** Griechisch. Wirbelwind.
- Afon** Keltisch. Fluss.
- Afra** Lateinisch. Die Afrikanerin.
- Agape** Griechisch. Liebe.
- Agascha** Russische Koseform von → Agathe.
- Agatha, Agathe** Griechisch. Die Gute.
- Agda** Schwedische Form von → Agathe.
- Agia** Griechisch. Die Heilige.
- Aglaia** Griechisch. Pracht, Glanz.
- Agnes** Griechisch. Die Keusche, Reine.
- Agnese** Italienische Form von → Agnes.
- Agneta, Agnete** Erweiterte Formen von → Agnes.
- Ahulani** Hawaïisch. Himmlischer Schrein.
- Aida** Arabisch. Mondlicht.
- Aika** Friesische Variante von → Eika.
- Aiko** Japanisch. Kind der Liebe.
- Aila** 1. Finnisch. Die Erhabene. 2. Finnische Form von → Helena.

- Aileen** Englische Form von → Helena.
- Ailis** Irische Form von → Alice.
- Aimée** Französisch. Die Geliebte.
- Aina, Aino** Finnisch. Die Einzige.
- Aischa** Arabisch. Die Lebende.
- Aislinn** Irisch. Traum, Vision.
- Aiyana** Indianisch. Ewige Blume.
- Aja** Italienisch. Erzieherin, Hüterin.
- Akako** Japanisch. Die Rote.
- Aki** Japanisch. Herbst.
- Akiko** Japanisch. Herbstkind.
- Akulina** Russisch. Adler.
- Alamea** Hawaiisch. Die Reife, Wertvolle.
- Alana** Irisch. Liebes Kind.
- Alanis** Variante von → Alana.
- Alaula** Hawaiisch. Abendrot. *Auch männlicher Vorname.*
- Alba** Lateinisch. Die Weiße, Helle.
- Alberta** Kurzformen von → Adalberta.
- Albertina, Albertine** Kurzformen von → Adalberta.
- Albrun, Albrune** Althochdeutsch. Elfe,/Naturgeist und Geheimnis.
- Alda** Kurzform von Vornamen mit Adel-.
- Aldina, Aldine** Erweiterte Formen von → Alda.
- Alea** Friesische Kurzform von → Adelheid.
- Alena, Alene** Slawische und ungarische Kurzformen von → Magdalena.
- Alencia** Russische Variante von → Helena.
- Alenka** Russische Variante von → Helena.
- Alessandra** Italienische Form von → Alexandra.
- Alessia** Italienische Variante von → Alexandra.
- Aletta, Alette** Friesische Kurzformen von → Adelheid.
- Alev** Türkisch. Flamme. *Auch männlicher Vorname.*
- Alexa** Kurzform von → Alexandra.


IM FOKUS: ALEXANDRA

Alexandra ist nicht das Richtige für euer Kind? Aber vielleicht gefällt euch eine Neben-, Kose- oder Kurzform dieses Namens?

Hier findet ihr Varianten aus den unterschiedlichsten Sprachen:

Alexa, Alexia, Alexis, Andra, Lexa, Sandra, Sandria (Neben- und Kurzformen), Alja, Sanja, Sascha, Schura (russisch), Alla (schwedisch), Alessandra, Alessia (italienisch).

Alexandra Griechisch. Beschützerin, Verteidigerin.

Alexia Variante von → Alexandra.

Alexis Variante von → Alexandra. *Auch männlicher Vorname.*

Alfa Weibliche Form von → Alf.

Alice Englische und französische Kurzform von → Adelheid.

Alicia Spanische Form von → Alice.

Alida Norddeutsche Kurzform von → Adelheid.

Alika Afrikanisch. Mädchen, das alle an Schönheit übertrifft.

Alima Arabisch. Die Weise.

Alina Russische Form von → Helena.

Alisa Althochdeutsche und niederländische Variante von → Alice.

Alison Englische und französische Kurzform von → Alice.

Alissa Russische Form von → Alice.

Alita Koseform von → Adelheid.

Alix Französische Kurzform von → Alice.

Aliya Arabisch. Die Erhabene.

Alja Russische Kurzform von → Alexandra. *Auch männlicher Vorname.*

Alke, Alkje Norddeutsche Kurzformen von Vornamen mit Adel-.

Alla Schwedische Kurzform von → Alexandra.

Allegra Italienisch. Die Fröhliche, Heitere.

Alletta Schwedische Form von → Adelheid.

Ally Englische Kurzform von → Alice, → Alison.

- Alma** 1. Italienisch. Die Nährende, Fruchtbare.
2. Kurzform von Vornamen mit Amal-.
- Almud, Almut, Almuth** Varianten von → Adelmüt.
- Aloisia** Althochdeutsch. Die vollkommen Weise.
- Alondra** Spanisch. Lerche.
- Althea** Griechisch. Die Heilende.
- Altje** Friesische, norddeutsche und niederländische Kurzform von → Adelheid.
- Alva** 1. Skandinavisch. Fee, Elfe. 2. Lateinisch. Die Weiße.
- Ama** Baskisch. Mutter.
- Amabel, Amabelle** Französisch. Die Liebenswerte.
- Amalia, Amalie** Kurzformen von Vornamen mit Amal-, z. B. Amalberga, Amalgunde (beide althochdeutsch. Nach dem gotischen Volk der Amaler und schützen).
- Amanda** Lateinisch. Die Liebenswürdige.
- Amarantha** Lateinisch. Die Unvergängliche.
- Amaris** Hebräisch. Gott hat versprochen.
- Amata** Lateinisch. Die Geliebte.
- Amber** Englisch. Bernstein.
- Ambra** Italienisch. Bernstein.
- Amelia, Amelie** Lateinisch. Geht zurück auf einen römischen Geschlechternamen.
- Amélie** Französische Form von → Amalia oder → Amelia.
- Amina** Arabisch. Die Treue, Zuverlässige.
- Amira** Arabisch. Prinzessin.
- Amity** Englisch. Freundschaft.
- Amöna, Amöne** Lateinisch. Die Anmutige.
- Amrei** Süddeutsche und schweizerische Kurzform von → Annemarie.
- Amy** Englische Form von → Amata.
- An** 1. Niederländische Form von → Anna. 2. Variante von → Anh.
- Ana** Spanische Form von → Anna.
- Anabel** Kurzform von → Annabella.
- Anahita** Altpersisch. Die Makellose.

Anaïs Französische erweiterte Form von → Anna.

Anastasia Griechisch. Auferstehung.

Andra 1. Katalanische Form von → Andrea. 2. Kurzform von → Alexandra.

Andrea Griechisch. Die Tapfere. *In der Schweiz nur in Verbindung mit einem eindeutig weiblichen Zweitnamen zulässig.*

Andreana Erweiterte Form von → Andrea.

Anemone 1. Griechisch. Wind. 2. Nach der gleichnamigen Blume.

25 MÄDCHENNAMEN, DIE NICHT AUF -A ENDEN

Alice, Amelie, Antje, Beatrice, Birgit, Charlotte, Chloe, Denise, Dorothee, Esther, Friederike, Iris, Jasmin, Jennifer, Juliette, Karin, Lucie, Marion, Meret, Mildred, Nele, Solveig, Sophie, Stefanie, Vivian.

Aneta Polnische und tschechische Variante von → Anna.

Angela Griechisch-Lateinisch. Engel.

Angelia Erweiterte Form von → Angela.

Angelica, Angelika Erweiterte Formen von → Angela.

Angelina, Angeline Koseformen von → Angela.

Angélique Französische Form von → Angelika.

Angie Englische Koseform von → Angela, → Angelika.

Anh Vietnamesisch. Friede, Sicherheit. *Auch männlicher Vorname.*

Ania Spanische und polnische Form von → Anna.

Anica Serbische Form von → Anna.

Anik, Anika Slawische Varianten von → Anna.

Aniko Ungarische Variante von → Anna.

Anina, Anine Dänische Koseformen von → Anna.

Anissa Niederländische Variante von → Anna.

Anita Spanische und italienische Koseform von → Anna.

Aniweta Afrikanisch. Die vom Geist Ani Gebrachte.

Auch männlicher Vorname.

Anja Russische Form von → Anna.

Anjuscha Russische Koseform von → Anna.

Anka Polnische und tschechische Kurzform von → Anna.

Anke Friesische Kurzform von → Anna.

Ann Englische Form von → Anna.

Anna Griechische Form von → Hannah.

IM FOKUS: ANNA

Anna ist nicht das Richtige für euer Kind? Aber vielleicht gefällt euch eine Neben-, Kose- oder Kurzform dieses Namens?

Hier findet ihr Varianten aus den unterschiedlichsten Sprachen:

Anni, Anny, Änne, Nana, Nane, Nanna, Nanne (Neben- und Kurzformen), An (niederländisch), Ana (spanisch, slawisch), Anaïs, Anne, Annett, Annette, Anouk, Nanette, Nanon (französisch), Anneli, Annelie (süddeutsch), Aneta, Anka (polnisch, tschechisch), Ania (polnisch, tschechisch), Anica (serbisch), Anika (slawisch), Aniko (ungarisch), Anina, Anine (dänisch), Anita (spanisch, italienisch), Anja, Anjuscha, Anissa, Anuscha, Anuschka (russisch), Anka (slawisch), Ann, Anne, Annie, Nancy (englisch), Anneke (friesisch, niederländisch), Anneli (finnisch), Annika (schwedisch), Annina (italienisch), Anke, Antina, Antine, Antje (friesisch), Hanna, Hannah (hebräisch).

Annabell, Annabella Zusammensetzung aus → Anna und → Bella.

Annabeth Zusammensetzung aus → Anna und → Elisabeth.

Annalena, Annalene Zusammensetzung aus → Anna und → Lena.

Annamaria, Annamarie Zusammensetzung aus → Anna und → Maria.

Annbritt Schwedische Zusammensetzung aus → Anna und → Brigitte.

Annchristin Zusammensetzung aus → Anna und → Christine.

Anne 1. deutsche Variante von → Anna. 2. Englische und französische Variante von → Anna.

Änne Nebenform von → Anna.



- Annedore** Zusammensetzung aus → Anne und → Dorothea.
- Annegret** Zusammensetzung aus → Anne und → Margarete.
- Annekathrin, Annkatrin** Zusammensetzung aus → Anne und → Kathrin.
- Anneke** Friesische und niederländische Koseform von → Anna.
- Anneli, Annelie** Süddeutsche Koseform von → Anna.
- Annelies, Anneliese, Annelis, Annelise** Zusammensetzung aus → Anne und → Elisabeth.
- Annelore** Zusammensetzung aus → Anne und → Lore.
- Annemarie** Zusammensetzung aus → Anne und → Marie.
- Annemie** Koseform von → Annemarie.
- Annemieke** Norddeutsche Koseform von → Annemarie.
- Annerose** Zusammensetzung aus → Anne und → Rose.
- Annett, Annette** Französische Koseformen von → Anna, → Anne.
- Anni, Annie** Koseformen von → Anna.
- Annik** Variante von → Annika.
- Annika** Schwedische Koseform von → Anna.
- Annina** Italienische Koseform von → Anna.
- Ann-Kathrin, Annkathrin, Ann-Katrin, Annkatrin** Zusammensetzung aus → Anna und → Kathrin.
- Annunziata** Italienisch. Die Angekündigte, Verkündigte.
- Anny** Koseform von → Anna.
- Anouk** Französische Koseform von → Anna.
- Anselma** Althochdeutsch. Gott und Helm.
- Anthea** Griechisch. Die Blumige.
- Antina, Antine** Friesische Varianten von → Anna.
- Antje** Friesische und niederländische Koseform von → Anna.
- Antoinette** Französische Koseform von → Antonia.
- Antonella** Italienische Koseform von → Antonia.
- Antonia, Antonie** Lateinisch. Geht zurück auf einen römischen Geschlechternamen.
- Antonietta** Italienische Koseform von → Antonia.
- Anuscha, Anuschka** Slawische Koseformen von → Anna.
- Anzu** Japanisch. Aprikose.

- Aoife** Irisch. Die Schöne, Strahlende.
- Aolani** Hawaiisch. Wolke.
- Apollonia** Griechisch. Die dem Gott Apollo Geweihte.
- Aponi** Indianisch. Schmetterling.
- April** Englisch. Nach dem gleichnamigen Monat.
- Arabella** Herkunft und Bedeutung unklar, eventuell zu Lateinisch/
Spanisch „kleine Araberin“.
- Aradis** Nordisch. Göttin und Adler.
- Aranka** Ungarisch. Gold.
- Areta, Aretha** Amerikanisch, griechischer Herkunft. Die Vortreffliche.
- Aria** Niederländische Kurzform von → Adriane.
- Ariadne** Griechisch. Die Liebende.
- Ariana** Lateinisch. Die aus (H)adria Stammende.
- Ariane** 1. Französische Form von → Ariadne. 2. Niederländische Form
von → Adriana.
- Ariella** Italienisch. Heldin Gottes.
- Arielle** Französische Form von → Ariella.
- Arina** Niederländische Variante von → Ariane.
- Arista** Griechisch. Die Beste.
- Arlene** Englisch/Irisch. Kind.
- Arndis** Skandinavisch. Adler und Schutzgöttin.
- Arnika** 1. Ungarisch. Adler und herrschen. 2. Nach der gleichnamigen
Blume.
- Artemis** Griechisch. Nach der Griechischen Göttin der Jagd.
- Artemisia** Italienische Form von → Artemis.
- Artha** Indisch. Gesundheit, Reichtum.
- Aruna** Indisch. Morgendämmerung.
- Arundhati** Indisch. Stern.
- Arwen** Walisisch. Edle Frau.
- Arya** Niederländische Kurzform von → Adriane.
- Asa** Skandinavisch. Göttin.
- Asha** Indisch. Sehnsucht, Hoffnung.

Ashley Englisch. Bewohnerin der Eschenweide.

Auch männlicher Vorname.

Ásidis Isländisch. Göttin.

Asina Variante von → Asa.

Asja Russische Kurzform von → Anastasia.

Aslaug Skandinavisch. Gott und rechtes Maß/Ordnung.

Asma Arabisch. Die Anmutige, Hübsche.

Aspasia Griechisch. Die Willkommene.

Assunta Italienisch. Die in den Himmel Aufgenommene.

Asta Kurzform von → Anastasia, → Astrid, → Augusta.

Astrid Schwedisch. Gott und schön.

Atalanta, Atalante Griechisch. Die im Gleichgewicht Lebende.

Athanasia Griechisch. Die Unsterbliche.

Athena Griechisch. Nach der griechischen Göttin der Weisheit.

Atlanta 1. Variante von → Atalanta. 2. Nach der gleichnamigen amerikanischen Stadt.

Audrey Englische Form von → Adeltraud.

Augusta, Auguste Lateinisch. Die Erhabene.

Augustina, Augustine Erweiterte Formen von → Augusta.

Aurelia, Aurelie Lateinisch. Die Goldene, Schöne.

Aurora Lateinisch. Morgenröte.

Ava 1. Althochdeutsch. (Vermutlich) Kraft. 2. Variante von → Eva.

Avery Altenglisch. Elfenführerin. *Auch männlicher Vorname.*

Avril Französisch. April.

Awanata Indianisch. Schildkröte.

Ayame Japanisch. Iris.

Ayana Afrikanisch. Die schöne Blume.

Ayla Hebräisch. Eiche.

Aylin Türkisch. Mond und Licht.

Aziza Arabisch. Die Kostbare, Geliebte.

Die schönsten Vornamen für Jungen von A bis Z



Von Aapo bis Zyriakus. Auf den folgenden Seiten findet ihr eine Sammlung von bunt gemischten Jungennamen aus aller Welt, darunter ausgefallene, exotische und seltene genauso wie bekannte, beliebte und häufige Namen. Geordnet sind sie alphabetisch. Varianten eines Namens, die im Alphabet direkt aufeinanderfolgen, sind zu einem Eintrag zusammengefasst. Ist ein Name als „Variante von“ ohne zusätzliche Herkunftsangabe erklärt, so hat er dieselbe Herkunft wie der ursprüngliche Name.



- Aapo** Finnische Form von → Abel.
- Aaron** Hebräisch. Der Erleuchtete.
- Aatami** Finnische Form von → Adam.
- Aatos** Finnisch. Gedanke.
- Abadi** Afrikanisch. Tröster.
- Abbas** Arabisch. Löwe.
- Abbe, Abbo** Friesische Kurzformen von Vornamen mit Adal-.
- Abdias** Hebräisch. Knecht Gottes.
- Abdul** Arabisch. Knecht, Sklave.
- Abdullah** Arabisch. Knecht Allahs.
- Abbe** Kurzform von → Albert, → Albrecht oder → Adalbert.
- Abel** 1. Hebräisch. Hauch, Vergänglichkeit. 2. Im Mittelalter auch Kurzform von → Adalbert.
- Abi** Kurzform von → Abraham.
- Abilo** Variante von → Abel.
- Abiona** Afrikanisch. Der während einer Reise Geborene.
Auch weiblicher Vorname.
- Abo** Variante von → Abbo.
- Abner** Hebräisch. Der Vater ist Licht.
- Abraham** Hebräisch. Vater der Menge.
- Absalom** Hebräisch. Vater des Friedens.
- Achaz** Hebräisch. Der Herr hat ergriffen.
- Achill, Achilles** Griechisch. Geht zurück auf eine Figur aus der griechischen Mythologie.
- Achim** Kurzform von → Joachim.
- Achmed** Arabisch. Der Lobenswerte.
- Adair** Keltisch. Geht zurück auf einen schottischen Familiennamen.
- Adalbero** Althochdeutsch. Edel und Bär
- Adalbert** Althochdeutsch. Edel und glänzend.

(ALT)DEUTSCHE NAMENSBESTANDTEILE

Wenn ihr euch deutsche Vornamen näher anschaut, werdet ihr in vielen Namen ähnliche Bestandteile entdecken. Doch was bedeuten diese?

Eine kurze Übersicht findet ihr hier:

- Adal-, Adel-** Edel, vornehm, z. B. Adalbert
- Bald-, -bald** Kühn, mutig, z. B. Balduin, Willbald
- Bert-, -bert, -brecht** Glänzend, hell, z. B. Albrecht, Berthold, Albert
- Burg-, -burg** Schutz, Zuflucht, z. B. Burkhart
- Degan-** Junger Held, z. B. Degenhard
- Ebur-** Eber, z. B. Eberhard
- Ekka-** Spitze einer Waffe, z. B. Ekkehard
- Fried-, -fried** Friede, z. B. Siegfried, Friedrich
- Ger-, -ger** Speer, z. B. Gerhard, Rüdiger
- Gis-** Geisel, Spross, z. B. Gisbert
- Gard-, -gard** Hort, Schutz, z. B. Hildegard
- Gund-, -gund(e)** Kampf, z. B. Kunigunde
- Hadu-** Kampf, z. B. Hademar
- Hag-** Hag, z. B. Hagen
- Hart-, -hart, -hard** Hart, stark, z. B. Leonhard, Hartmut
- Heid-, -heid, -heit** Art und Weise, z. B. Heidrun, Adelheid
- Helm-, -helm** Helm, Schutz, z. B. Friedhelm, Helmut
- Hild-, -hild(e)** Kampf, z. B. Hildrun, Reinhild
- Lind-, -lind(e)** Sanft oder Lindenholzschild, z. B. Dietlinde
- Hug-** Gedanke, Verstand, z. B. Hugbert, Hugo
- Kuoni-** Kühn, tapfer, z. B. Konrad
- Magan-, Megin-** Kraft, Macht, z. B. Meinhard
- Man-, -man, -mann** Mann, z. B. Manfred
- Mar-, -mar** Berühmt, z. B. Sigmar, Marbert
- Mund-, -mund** Schutz (der Unmündigen), z. B. Siegmund
- Not-, -not** Not, Bedrängnis, z. B. Notker, Gernot
- Ot-** Besitz, z. B. Otto.

Raban-, -ram Rabe, z. B. Wolfram
Rat-, -rat, -rad Ratgeber, z. B. Konrad, Ratbert
Rich-, -rich, Reich- Reich, mächtig, z. B. Richard, Ulrich
Run-, -run Geheimnis, z. B. Gudrun
Sigu-, Sieg-, Sig-, Sigis- Sieg, z. B. Siegfried
Thiot- Volk, z. B. Diettrich
Trud-, Traut-, -traud, -trud Kraft, Stärke, z. B. Trautmann
Ul- Erbgut, Heimat, z. B. Ulrich
Volk- Kriegsschar, Volk, z. B. Volker, Volkhard
Walt-, Wald-, -wald Walten, herrschen
Will-, Willi- Wille, z. B. Wilhelm, Willibert
Win(i)-, -win Freund, z. B. Winfried, Alwin
Wolf-, -olf Wolf, z. B. Wolfgang, Rudolf

Adalfried Althochdeutsch. Edel und Friede.
Adalmar Althochdeutsch. Edel und berühmt.
Adam Hebräisch. Der Mensch, Mann aus Erde.
Adamo Italienische Form von → Adam.
Addi, Addy Kurzformen von Vornamen mit Adal-, Adel-.
Adebayo Afrikanisch. Der in freudigen Zeiten Gekommene.
Adelar Althochdeutsch. Edel und Adler.
Adelbert Variante von → Adalbert.
Adelhard Althochdeutsch. Edel und stark.
Adi Kurzform von Vornamen mit Adal-, Adel-.
Adil Arabisch. Der Gerechte.
Aditya Indisch. Sonne.
Adnan Arabisch. Ruf zum Gebet.
Ado Kurzform von Vornamen mit Adal-, Adel-.
Adolar Variante von → Adelar.
Adolf Althochdeutsch. Edel und Wolf.
Adolfo Italienische Form von → Adolf.
Adolph Variante von → Adolf.

- Adolphe** Französische Form von → Adolf.
- Adonai** Hebräisch. Mein Gott.
- Adonis** Griechisch. In der griechischen Mythologie war Adonis der Geliebte der Göttin Aphrodite.
- Adri** Indisch. Felsen, Name einer niederen Hindu-Gottheit.
- Adriaan** Niederländische Form von → Adrian.
- Adrian** Lateinisch. Der aus der Stadt Hadria (Adria) Stammende.
- Adriano** Italienische Form von → Adrian.
- Adriel** Hebräisch. Gottes Erhabenheit.
- Adrien** Französische Form von → Adrian.
- Ady** Kurzform von Vornamen mit Adal-, Adel-.
- Aeneas** Griechisch. Der Gepriesene.
- Affonso** Portugiesische Form von → Alfons.
- Age, Aggo** Friesische Kurzformen von Vornamen mit Agi-.
- Agilo** Althochdeutsch. Speerspitze und Wolf.
- Agnolo** Italienische Variante von → Angelo.
- Agu** Afrikanisch. Leopard.
- Ahab** Hebräisch. Onkel.
- Ahanu** Indianisch. Der Lachende.
- Ahti** Finnisch. In der finnischen Mythologie Name des Gottes des Meeres, der Flüsse und des Fischens.
- Aidan** Irisch. Der Feurige.
- Aimé** Französisch. Der Geliebte.
- Aimo** 1. Kurzform von Vornamen mit Heim-.
2. Finnische Form von → Achaz.
- Ainers** Friesische Form von → Andreas.
- Aitor** Baskisch. Guter Vater.
- Akash** Indisch. Himmel.
- Åke** Schwedische Kurzform von Vornamen mit Agi-.
- Akim** Dänische und russische Kurzform von → Joachim.
- Akio** Japanisch. Heller Junge.
- Akira** Japanisch. Der Intelligente.
- Akke** Friesische Kurzform von Vornamen mit Agi-.

Aladin Arabisch. Erhabenheit des Glaubens.

Alain Französische Form von → Alan.

Alan Englisch, keltisch-bretonischer Herkunft. (Vermutlich) Fels.

25 KELTISCHE JUNGENNAMEN

Allan, Artair, Arthur, Brian/Bryan, Brix, Cedric, Conan, Dana, Donald, Donovan, Douglas, Duncan, Finian, Finn, Galvin, Glen, Kenneth, Kermit, Kerwin, Kolman, Malcolm, Morgan, Neil, Nolan, Tristan.

Alani Hawaïisch. Orange, Orangenbaum.

Alaula Hawaïisch. Abendrot. *Auch weiblicher Vorname.*

Alban Lateinisch. Der aus der Stadt Alban Stammende.

Albano Italienische Form von → Alban.

Alberich Althochdeutsch. Elfe und reich.

Albert Kurzform von → Adalbert.

Alberto Italienische und spanische Form von → Albert.

Albin Lateinisch. Der Weiße.

Albrecht Variante von → Adalbert.

Albuin Althochdeutsch. Elfe und Freund.

Alden Altenglisch. Alt und Freund.

Aldo, Aldus Kurzformen von Vornamen mit Adal-.

Alec Englische Kurzform von → Alexander.

Alek Bulgarische, polnische und russische Kurzform von → Alexander.

Alejandro Spanische Form von → Alexander.

Alejo Spanische Form von → Alexander.

Aleko Bulgarische Kurzform von → Alexander.

Aleksander Polnische Form von → Alexander.

Alessandro Italienische Form von → Alexander.

Alessio Italienische Form von → Alexis.

Alev Türkisch. Flamme. *Auch weiblicher Vorname.*

Alex Kurzform von → Alexander.




IM FOKUS: ALEXANDER

Alexander ist nicht das Richtige für euer Kind? Aber vielleicht gefällt euch eine Neben-, Kose- oder Kurzform dieses Namens?

Hier findet ihr Varianten aus den unterschiedlichsten Sprachen:

Alek, Alex, Alexis, Alexios, Alexius, Lex, Sander (Neben- und Kurzformen), Alec, Alick (englisch), Alejandro, Alejo (spanisch), Aleko (bulgarisch), Aleksander, Leszek (polnisch), Allessandro (italienisch), Alexandre (französisch), Alexandros (griechisch), Alexej, Alexei, Aleksej, Alik, Alja, Aljoscha, Sanja, Sascha, Schura (russisch), Alister, Alsandair (schottisch), Sandór (ungarisch), Xander, Zander (rätoromanisch).

Alexander Griechisch. Beschützer, Verteidiger.

Alexandre Französische Form von → Alexander.

Alexandros Griechische Form von → Alexander.

Alexei, Alexej, Aleksej Russische Formen von → Alexander.

Alexios Variante von → Alexander.

Alexis, Alexius Kurzformen von → Alexander. *Alexis ist auch ein weiblicher Vorname.*

Alf Kurzform von → Adolf, → Alfred.

Alfie Englische Kurzform von → Alfred.

Alfio Italienisch. Der Weiße.

Alfons Althochdeutsch. Kampf und bereit.

Alfonso Spanische und italienische Form von → Alfons.

Alfred Englisch. Naturgeist und Ratgeber.

Alfredo Italienische und spanische Form von → Alfred.

Ali Arabisch. Der Erhabene.

Alick Englische Kurzform von → Alexander.

Alik Russische Kurzform von → Alexander.

Alister Schottische Form von → Alexander.

Alja Russische Kurzform von → Alexei. *Auch weiblicher Vorname.*

Aljoscha Russische Kurzform von → Alexei.

Allan, Allen Varianten von → Alan.

- Almar** Skandinavisch. Der Edle, Berühmte.
Alois Althochdeutsch. Der vollkommen Weise.
Alon Hebräisch. Eiche.
Alpaslan Türkisch. Der Heldenhafte.
Alphons Variante von → Alfons.
Alphonse Französische Form von → Alfons.
Alrik Niederdeutsch. Der Vornehme.
Alsandair Schottische Form von → Alexander.
Alvar Skandinavisch. Elf und Herr.
Alvaro Spanisch. Hüter.
Alwin Althochdeutsch. Edel und Freund.
Amadeo Italienische und spanische Form von → Amadeus.
Amadeus Lateinisch. Liebe Gott!
Amand Deutsche Form von → Amandus.
Amando Italienische Form von → Amandus.
Amandus Lateinisch. Der Liebenswürdige.
Amatus Lateinisch. Der Geliebte.
Ambros Griechisch. Der Göttliche.
Ambrosio Variante von → Ambrosius.

ANDERSON – TOP ODER FLOP?

Anderson ist in Deutschland nur als Nachname gebräuchlich. Mit dieser Begründung billigte das Oberlandesgericht Karlsruhe die Entscheidung des Standesamtes Karlsruhe, Anderson nicht als männlichen Vornamen zu genehmigen. Dabei kam der Grundsatz zur Anwendung, dass Namen, die als Familienname verwendet werden, nicht als Vorname gewählt werden dürfen. Doch auch hier gibt es Ausnahmen für Namen, die traditionell sowohl Vor- als auch Nachnamen sein können, wie zum Beispiel Martin oder Adam.

Dieses Urteil wurde im Jahr 2005 allerdings vom Bundesverfassungsgericht revidiert. Der Junge darf nun Anderson heißen.



Ambrosius Griechisch. Der Unsterbliche.

Amin Arabisch. Der Treue, Vertrauenswürdige, Zuverlässige.

Amir Arabisch. Prinz, Befehlshaber.

Amon Hebräisch. Der Treue.

Amos Hebräisch. Der von Gott Getragene, Träger.

An, Anh Vietnamesisch. Friede, Sicherheit. *Auch weiblicher Vorname.*

Anand Indisch. Glück, Freude.

Anastasius Griechisch. Der Auferstandene.

Anatol Griechisch. Sonnenaufgang.

Anders Dänische und schwedische Form von → Andreas.

Andi Koseform von → Andreas.

Andór Ungarische Form von → Andreas.

András Ungarische Form von → Andreas.

André Französische Form von → Andreas.

Andrea Italienische Form von → Andreas. *In Deutschland gilt Andrea allgemein als Mädchename. In der Schweiz dürfen Jungen diesen Namen in Kombination mit einem eindeutig männlichen Zweitnamen tragen.*

Andreas Griechisch. Der Tapfere, Mannhafte.

IM FOKUS: ANDREAS

Andreas ist nicht das Richtige für euer Kind? Aber vielleicht gefällt euch eine Neben-, Kose- oder Kurzform dieses Namens?

Hier findet ihr Varianten aus den unterschiedlichsten Sprachen:

Andi, Drees (Kurzformen), Anders (dänisch und schwedisch), Andór, András (ungarisch), André (französisch), Andrea (italienisch), Andrees (niederländisch), Andrei (rumänisch), Andrej, Andrijan, Andrik, Andrusch (russisch), Andres (spanisch, friesisch), Andries, Ainers (friesisch), Andrew, Andy (englisch), Andriko (ukrainisch), Andro (slawisch), Andrzej, Antek (polnisch), Enders (niederdeutsch).

Babys verstehen leicht gemacht!



Stand 2018, Änderungen vorbehalten.

Vivian König

Was dein Baby dir sagen möchte

248 Seiten

14,5 x 21,5 cm, Softcover

ISBN 978-3-86910-642-7

€ 19,99 [D] / € 20,60 [A]

Der Ratgeber ist auch als eBook erhältlich.

- Für die Zeit, bevor ein Baby sprechen kann: Der praktische Babyzeichen-Ratgeber für Eltern!
- Einfach und verständlich, mit Bild- und Ton-Beispielen: Was bedeuten konkrete Babyzeichen? Was möchten Babys mit ihrer Mimik, ihren Gesten und ihren Lauten sagen?
- Perfekt für frischgebackene Mamas und Papas – auch als Geschenk gut geeignet

humboldt

...bringt es auf den Punkt.

Mamasein für Anfänger



Stand 2019: Änderungen vorbehalten.

- Der ehrliche Ratgeber für werdende und frischgebackene Mamas
- #realtalk: Mamasein unzensuriert
- Alles, was eine Mama wissen sollte: Was passiert bei der Geburt? Welche Belastungen kommen zu Hause mit dem Baby auf mich zu? Wie werden wir eine glückliche und zufriedene Familie?

Nele Hillebrandt

Mama sein

224 Seiten

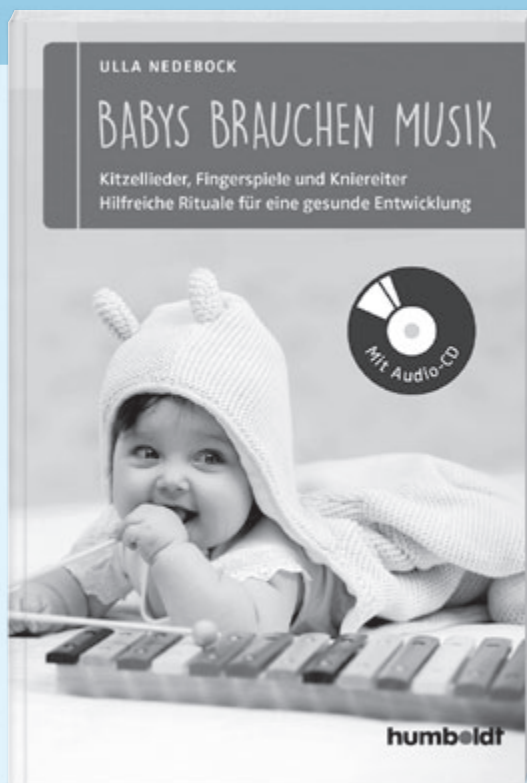
14,5 x 21,5 cm, Softcover

ISBN 978-3-86910-644-1

€ 19,99 [D] / € 20,60 [A]

Der Ratgeber ist auch als eBook erhältlich.

Lachen, trösten, einschlafen ...



- Rhythmus und Musik gehören einfach dazu – schon im Bauch nehmen Babys Mamas Herzschlag als beruhigend wahr
- Für schöne Rituale und geborgene Momente im Alltag: Auf der Wickelkommode, beim Essen, zum Trösten, Toben, Einschlafen und, und, und ...
- Buch plus CD mit allen Liedern und Versen

Ulla Nedebock

Babys brauchen Musik

2. Auflage

160 Seiten plus Audio-CD

14,5 x 21,5 cm, Softcover

ISBN 978-3-86910-648-9

€ 16,99 [D] / € 17,50 [A]

Der Ratgeber ist auch als eBook erhältlich.

humboldt

...bringt es auf den Punkt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86910-036-4 (Print)

ISBN 978-3-86910-037-1 (PDF)

ISBN 978-3-86910-038-8 (EPUB)

Der Autor: Gerald Drews ist gelernter Tageszeitungsjournalist und seit mehr als 30 Jahren Inhaber einer Literaturagentur. Er schreibt aber auch selbst regelmäßig Ratgeber und Sachbücher, die längst eine Millionenaufage erreicht haben. Seit langer Zeit führt der bekennende Vielzweck-Sammler und begeisterte Großvater unter anderem eine ständig aktualisierte Vornamenliste. Das Resultat findet sich in diesem praktischen Ratgeber wieder.

Originalausgabe

© 2019 humboldt

Eine Marke der Schlüterschen Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,

Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover

www.schluetersche.de

www.humboldt.de

Autor und Verlag haben dieses Buch sorgfältig geprüft. Für eventuelle Fehler kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

Redaktionelle Mitarbeit: Birgit Adam

Lektorat: Berit Lina Barth, Mössingen

Covergestaltung: ZERO, München

Coverfoto: Shutterstock (DinaPhoto/Anastasiia_2305)

Satz: PER MEDIEN & MARKETING GmbH, Braunschweig

Druck und Bindung: gutenberg beuys feindruckerei GmbH, Langenhagen

Wie soll unser Kind heißen?

Der Weg zum perfekten Vornamen ist für werdende Eltern nicht einfach. Es ist schließlich eine Entscheidung fürs Leben, die Verantwortung also groß: Der Name soll zum Kind, aber auch zum Nachnamen passen. Und auf keinen Fall darf es derselbe sein, den der Schreihals von nebenan hat. Mit dem großen humboldt Vornamenbuch haben werdende Eltern die Möglichkeit, in vielen Tausend Vornamen zu stöbern. Ganz nebenbei erfahren sie einiges zur Herkunft und Bedeutung der Namen. Der beste Ratgeber für alle, die den perfekten Namen für ihr Kind suchen!



Von beliebt bis besonders: die schönsten Vornamen für Mädchen und Jungen

GERALD DREWS ist gelernter Tageszeitungsjournalist und seit mehr als 30 Jahren Inhaber einer Literaturagentur. Er schreibt aber auch selbst regelmäßig Ratgeber und Sachbücher, die längst eine Millionenaufage erreicht haben. Seit langer Zeit führt der bekennende Vielzweck-Sammler und begeisterte Großvater unter anderem eine ständig aktualisierte Vornamenliste. Das Resultat findet sich in diesem praktischen Ratgeber wieder.

www.humboldt.de

ISBN 978-3-86910-036-4



9 783869 100364 14,99 EUR (D)